



Ausgabe 1/2006
März.2006

Liebe Freunde, liebe Mitglieder des Chapter 106 der QCWA.



Das erste CHAPTER 106 AKTUELL 2006 liegt jetzt vor Ihnen und unser Sekretär Walter, DL3LBP, hat sich wieder viele Mühe gegeben Sie mit den neuesten Informationen zum Vereinsleben zu versorgen.

Ich selber kann dazu nur immer einen geringen Teil beitragen. Aber wie üblich bleibt mir die erste Seite vorbehalten, die ich füllen muss. Rückblickend gibt es nicht viel zu berichten. Nur das Auftreten der OOTC / QCWA mit einem Stand bei der HAM RADIO 2006 in Friedrichshafen ist noch nicht vollkommen geklärt. Die Messeleitung hat den Vereinen

aufgaben gemacht die wir nicht akzeptieren konnten. In der Zwischenzeit hat die Messeleitung aber mit einem neuen Angebot eingelenkt und wir, der Vorstand, werden versuchen doch noch mit einem Stand, zu den neuen Teilnahmebedingungen, in Friedrichshafen anwesend zu sein. Freiwillige Helfer sind wie in den Jahren vorher wieder gefragt! Bis zu unserem Treffen in Schönmünzach ist wahrscheinlich sicher wie es mit der HAM RADIO und der QCWA 2006 weitergeht. Mitglieder, die im Schwarzwald nicht dabei sein können werden in der nächsten Ausgabe des CHAPTER 106 AKTUELL informiert.

Zur Zeit, am 10. März, haben sich folgende Mitglieder im Hotel angemeldet: Bruno, DL7AW; Günter, DL3YA; Lothar, DL9PM; Klaus, DL7JK; Albert, DL9AR; Ludwig, DL6KQ; Walter, DL3LBP; Ernst, DL6II; Karl, DL1MEB; Günter, DJ2XB und ich, DC9XU. Für weitere Anmeldungen ist ja noch etwa ein Monat Zeit. Dankbar wäre ich auch den s.g. Tagesbesuchern, wenn wir, Walter DL3LBP und ich, einen Hinweis auf die zeitliche Planung dieser Gäste erhalten würden. Bitte eine kurze Nachricht per eMail oder telefonisch.

Ich hoffe, dass noch recht viele OM's die Zeit nutzen und im Hotel Klump anwesend sein werden. Bruno DL7AW hat uns einen sehr schönen Ort angeboten und der Aufenthalt dort gibt allen die Gelegenheit den landschaftlich reizvollen Schwarzwald kennen zu lernen und das Hotel wird zu einem gelungenen Treffen 2006 beitragen.

Unser jährliches Treffen wird als Mitgliederversammlung angesetzt und dazu gehört eine Tagungsordnung, die Sie unten auf dieser Seite finden.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit alten Freunden und hoffe auch einige neue Bekanntschaften zu machen.

73 Siegfried, DC9XU

Einladung zur jährliche Mitgliederversammlung 2006.

**Datum: Freitag, 05.05.2006; Uhrzeit richtet sich nachdem Ende des gemeinsamen Abendessen
Ort: Hotel Klump, Schönmünzach.**

Tagungsordnung.

1. Begrüßung durch den Chairman und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Gedenken der verstorbenen QCWA / OOTC Mitglieder.
3. Bericht des Vorstandes.
4. Bestätigung und Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastung des Vorstandes.
6. Aussprache und Abstimmung auf evtl. eingebrachte Anträge.
7. Festlegung des Termins und des Ortes für die Mitgliederversammlung 2007.
8. Ende der Versammlung

Chairman, S. Prill, DC9XU

Kurzwellengeräte für den Agentenfunk
von M.O. Altmann, DJ 7 RU / MF 927 - DIG 626

Prostitution und Spionage sind so alt wie die Menschheit. Während die Prostitution in Ausführung und Abwicklung im wesentlichen gleich geblieben ist, hat sich die weitaus interessantere Spionagetätigkeit nach und nach grundlegend geändert, ich meine technisch verbessert.

Seit dem Ende der 20er-Jahre kommunizieren die Spionagezentralen mit ihren Agenten im In- und Ausland in Telegrafie über transportable Kurzwellen - Sende- Empfangsanlagen, s.g. Transceiver. Seit dieser Zeit, ist Spionage ein „angesehener und ehrenwerter Beruf“, mehr oder weniger erfolgreich ausgeführt vom BND, CIA, Mossad, MI 5, MI 6, KGB, ab 1990 FSB um nur einige zu nennen !

Agenten ist im Vergleich zu normal Bürgern alles erlaubt, (ein 007 hatte sogar ein mal die Lizenz zum Töten ☺) sie dürfen sich bei ihren Tätigkeiten nur nicht erwischen lassen. Allerdings schützt sie zum einen ein vermutlich hoher IQ und ein entsprechendes Training, zum anderen ein Hut mit breiter Krempe, daher der Name „Schlapphüte“ ☺ ! Diese Mutmaßung hatte aber während des Kalten Krieges zwischen der Stasi in der DDR und den Experten beim BND in Pullach nicht immer so funktioniert wie die Macher es auf beiden Seiten geplant hatten, allerdings waren die Stasi-Kerle manchmal schlauer als der BND; siehe Buch >Schöne Grüße aus Pullach< von H. Wagner, Oberstleutnant beim MfS.

Ein für den schnellen Nachrichtenaustausch unverzichtbares Hilfsmittel sind kleine, transportable Funkgeräte, hauptsächlich für den Kurzwellenbereich. Es gibt weltweit annähernd Tausend verschiedene Funkgeräte für einen schnellen Nachrichtenaustausch zwischen den auftraggebenden Zentralen und den eingesetzten Agenten. Im II. Weltkrieg verwendeten die perfekt organisierten und logistisch gesteuerten Agenten-Gruppen der ROTEN KAPELLE, unter ihrem Führer Leopold Trepper, genannt „Grand Chef“ von selbst gebauten Funkanlagen, bis hin zur Perfektion entwickelten zuverlässigen Sende- und Empfangsgeräte russischer Bauart, z.B. das Belka M-2 und das Jack 1-5. Für England spionierende Agenten waren mit Geräten der MK- Serie 16, 18, sowie MK-XXI usw... ausgerüstet. Die russischen Transceiver hatten für die damalige Technik und den zur Verfügung stehenden Bauteilen nur die durchschnittliche Größe eines Schuhkartons. Die für Deutschland spionierenden Agenten waren mit Geräten der SE-Serien z.B. SE-88/5, SE-89/80, SE-90/40 etc. ausgerüstet. Auch der polnische Untergrund operierte mit über 15 verschiedenen Geräte Typen; aber führend waren vor allen die USSR und die Engländer.... Drei dieser seltenen >Kurzwellen High Lights< nach dem II. Weltkrieg, also die Zeit des Kalten Krieges möchte ich hier näher vorstellen.

Anfang der 60er Jahre entwickelten die Firmen Wandel & Goltermann und H. Pfitzner das legendäre Kurzwellen-Set SP-15. Der Röhren-TX, ist bestückt mit den Röhren EL 81 und EL 95, sowie einem Transistor DC 450 für die Tastung des Senders. Das Set besteht, neben umfangreichem Zubehör, aus dem TX-FS7 10/20 Watt für CW, mit eingebautem Antennentuner, und den Spannungsversorgungseinheiten für Wechselstrom, einstellbar von 105 bis 235 Volt, der 12 Volt Gleichstromeinheit, und dem RX-FE8. Frequenzumfang des Senders, über Synthesizer von 2,5 bis 24 MHz, sowie über Steckquarze. Die Abstimmung des Senders, und auch die Anpassung an eine LW-Antenne, ist nach Farbtabelle für den Agenten ein Kinderspiel... Auch beim Empfänger umfasst der Frequenzumfang 2,5 bis 24 MHz in zwei Bereichen, umschaltbar von 2,5 - 9,1 und 9,1 - 24 MHz. Die grau farbige Ausführung war beim BND im Einsatz, die grünfarbigen Sets bei den Fernaufklärern der Bundeswehr.



Abbildung 1, SP-15 Set mit original Morsetaste

Weil auch Bestechung und Korruption so alt wie die Menschheit ist, habe ich das SP-15 Set, in Verbindung mit der Schlüsselmaschine HAGELIN M-209, 1975 auch bei den Rebellen nördlich von Cotonou / Benin 1975 in West-Afrika in Aktion gesehen, siehe MF-QTC Nr. 62 4/2004 ENIGMA, Seite 25. Die HAGELIN M-209 war vermutlich ein Beutestück aus Vietnam. Das grau farbige SP-15 Set kam sicherlich über die damaligen „DDR-Experten“ zu den kommunistischen „Kollegen“ nach Benin und war wahrscheinlich ein „gibst Du mir, gebe ich Dir Produkt“, zwischen Schlapphüten in West- und Ostdeutschland...!!

Aber der Fortschritt blieb bei diesem hervorragenden Set nicht stehen. Ende der 70er-Jahre entwickelten Telefunken und Pfitzner Ingenieure die „Rede“ unter den damaligen deutschen



Abbildung 2, SP-20 Sender mit Maustaste, Tuner und Synthesizer

Agentengeräten, das SP-20 Set. Bestehend aus dem Synthesizer KS 30, F-Umfang von 2 – 24 MHz in 1 kHz Schritten, dem 25 Watt Sender S 6800, dem Tuner ASG 6800 und dem Empfänger KE 30, auf dem Bild nicht zu sehen. Die Geräte sind voll transistorisiert und nur für CW und FSK ausgelegt.

Aber auch die „Schlapphüte“ der ehemaligen DDR und ihr östlicher Lehrmeister, der KGB, benützten bereits in den 60er-Jahren (als Gegenstück zum SP-15) hoch entwickelte Transceiver wie das Röhren-Set R 353.

Eingesetzt war das R 353 von Spezialagenten für besondere Beobachtungsaufgaben im militärischen und im zivilen Bereich auch in afrikanischen Ländern z. B. in den 70er Jahren in Mali und Ghana.

Sender und Empfänger sind zusammen (nicht transceiv) mit dem Netzgerät in einer Leichtmetallbox eingebaut. Der Empfänger ist ein Doppelsuper mit einer ZF von 2,6 MHz und 465 kHz, der schaltbar in 3 Bereichen die Frequenzen 2.98 – 16.03 MHz überstreicht. Die Abstimmung des Senders erfolgt über 11 Bereiche von 3.47 – 16.00 MHz. Die CW- Ausgangsleistung des Senders beträgt über den eingebauten Tuner an einer Langdrahtantenne oder Dipol maximal 40 Watt, eine Morsetaste ist eingebaut. Die Beschriftung der Bedienelemente am R-353 ist außer russisch auch in englisch, das Set konnte deshalb gegen Devisen von der USSR auch an andere Staaten verkauft werden. Geld kommt immer vor der Moral ...☺ ☺ pecunia non olet (Geld stinkt nicht).

Eine Besonderheit ist ein, über eine Wählscheibe codierbares Magnetband, das eingeklinkt am Sender, 100 Fünfergruppen pro Minute überträgt; dadurch ist ein Peilen des Senders so gut wie unmöglich, oder fast unmöglich...



Abbildung 3, SP-20 mit S/E Umschaltung in Transportbox (nicht original) , im Stauraum ist Platz für alle Verbindungskabel einschließlich einer 20m LW-Antenne



Abbildung 4, R-353 mit eingebauter Taste und Abstimmtablette

Zum Abschluss dieser Kurzbeschreibung, und im freien Handel nicht beziehbaren seltenen Agentengeräte von Ost und West während des Kalten Krieges, möchte ich noch einen sehr seltenen Intercept - UKW Empfänger des früheren KGB vorstellen.

Eine Besonderheit dieses Empfängers ist die sehr flache und etwas abgewinkelte Bauform, die es erlaubt, den Empfänger an einem speziellen Gürtel am Körper unter dem Mantel zu tragen. Über einen flexiblen Kurzdipol, der mittels zwei Krokodilklemmen am Hemd oder Pullover befestigt wird und einem Ohrhörer, konnte der Agent im Frequenzbereich von 60 – 150 MHz z. B. den AM / FM u. SSB - Funkverkehr von Botschaften, Konsulaten und andern zivilen Einrichtungen mithören.

Fazit:

Geräte für den Agentenfunk sind im Vergleich mit zivilen Funkeinrichtungen hoch entwickelte Funkgeräte und trotzdem auch für technische Laien leicht zu bedienen....

Termine:

01.04.2006 QCWA Spring QSO-Party * 18:00 UTC * 24 Stunden * 1,8 – 28 Mhz

05. - 08.05.2006 QCWA Treffen in Schönmünzach, Schwarzwald

⇒ **05.05.2006 QCWA Mitgliederversammlung**

23. - 25.06.2006 HAM-Radio mit QCWA-Treffen

Neue Mitglieder

als neues Mitglied begrüßen wir in der QCWA

DL7LX, Dr. Eberhard Janata, Berlin

Runden

1. SSB: DLØQCW Montag ab 16:30 Uhr Ortszeit auf 3773 kHz, Leitung DL9AR
2. CW: DLØOTC Dienstag ab 17:30 Uhr UTC (!) auf 35765 kHz, Leitung DL1MEB
3. SSB-EU QCWA/OOTC-Net Dienstag ab 11:00 Uhr ME(S)Z auf 7090 kHz, Leitung DJ2XB
4. Packet Radio DBØGOS-2, Kanal 100 Conv.Mode jeden 1. Mittw. im Monat ab 21:00 Uhr OT
Chat – DK4HP www.waterkante.de ab 22:00 Uhr Ortszeit

....vom Sekretär...

Bei Überweisungen der Chapter-Umlage bitten wir dringend darum, den genauen Verwendungszweck mit CALL und Jahr(en) der Chapter-Umlage anzugeben.

Chuck, K1IGD der General Manager der QCWA in den USA hat im Rahmen unserer Korrespondenz erwähnt, dass er plant, Deutschland und den Chapter 106 zu besuchen. Seine Frau hat deutsche Vorfahren. Ich habe ihm empfohlen, dies im Mai oder Juni zu tun, um entweder zu unserer QCWA-Jahresversammlung oder dem HAM-Radio-Treffen zu kommen. Ich hoffe, es vergehen nicht zu viele Jahre, bis Chuck seinen Plan in die Tat umsetzt.

Seit einiger Zeit besteht der Vorschlag, auf den Wunsch nach Austausch/Kooperation mit einem nordamerikanischen QCWA-Chapter bald einzugehen. Ich schlage vor, dies im Rahmen der Mitgliederversammlung abschließend zu besprechen.

Walter, DL3LBP

QCWA Chapter # 106 – German Chapter – Vorstand

Chairman: Siegfried Prill, DC9XU, Herm-, -Schlikker-Str. 14, D-48465 Schüttorf
Tel. 05923-40 14 eMail: siegfried.prill@t-online.de

Vice-Chairman: Peter Lehrke, DK4HP, Rotdornallee 37a, D-22175 Hamburg
Tel. 040-64 29 195 eMail: dk4hp@darç.de

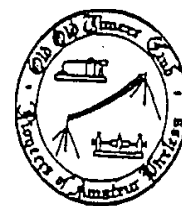
Sekretär: Walter Pilhár, DL3LBP, Sonnentäl 6, D-21481 Lauenburg/Elbe
Tel. 04153-55 86 44 eMail: dl3lbp@darç.de Skype: WPILHAR

Schatzmeister: Rudolf Genserowski, DL1SAK, Steigerwaldstr. 17, D-71083 Herrenberg
Tel. 07032-30 77 eMail: dl1sak@gmx.net Skype: NETEUMEL

Bankverbindung: Volksbank Herrenberg-Rottenburg e.G.
BLZ 603 913 10 Konto 717 958 000

Diplommanager: Alfons Niehoff, DJ8VC, Ernst-Hase-Weg 6, D-48282 Emsdetten
Tel. 02572-18 72

The Old Old Timers Club



EUROPEAN CHAPTER

amtierender Chairman: Günter Pesch DJ2XB
Nikolaus-Jansen-Str. 10, D-52152 SIMMERATH
Tel 02473-6950 - Fax 02471-931945 Email: guenter-pesch@t-online.de

SSB	um 07.30 Uhr auf	3,624 MHz	Netcontrol: DJ5ND
SSB	um 11.00 Uhr auf	7,090 MHz	Netcontrol: DJ2XB
SSB	um 17.00 Uhr auf	14,280 MHz	Netcontrol:
CW Sommer	um 18.30 Uhr auf	3,5765 MHz	Netcontrol: DL1MEB
CW Winter	um 19.30 Uhr auf	3,5765 MHz	Netcontrol: DL1MEB

(alle Angaben in Ortszeit)

Liebe Freunde des OOTC.

Es liegt wohl in der Natur der Sache, dass sich einige OM's irgendwann nicht mehr melden und wir den Kontakt verlieren. Heinrich, DL3QY gibt sich große Mühe, herauszufinden, was mit dem betreffenden OM los ist. Das ist nicht immer einfach. So hat uns über den Umweg USA die Nachricht vom Tode unseres Freundes Gerhard Ensslin, DL6KP erreicht. Er ist am 27.01.06 verstorben. Er war fast 78 Jahre alt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Bei anderen OM's, die wir seit längerer Zeit vermissen, dauern die Forschungen von Heinrich noch an. Wir wissen, dass auch SP9ZB, Franciszek Swiderski verstorben ist, haben aber noch keine weiteren Daten.

Wir, und besonders Willi, DJ5ND würden uns freuen, wenn wir mehr Teilnehmer in der 80m-Runde hätten. Dann könnte der Kontakt untereinander besser funktionieren. Die Runden bieten für uns nahezu die einzige Möglichkeit, Informationen auszutauschen. Die 1985 von Ben, DL1NP gegründete 40m-Europarunde existiert zwar noch immer, aber nur selten verirrt sich ein OOTC-Mitglied in die Runde. Der eigentliche Zweck, der Kontakt der über Europa verstreuten OM's wird so leider nicht mehr erreicht. Möglicherweise mache ich als derzeitige Leitstation auch etwas falsch. Neuzugänge sind im Augenblick nicht zu verzeichnen, aber immer wieder gibt es Anfragen und Interesse.

Nun freuen wir uns auf das QCWA-Treffen im Mai. Ich hoffe, auch möglichst viele OOTC-Freunde dort zu treffen. Bis dahin wird sich der Winter hoffentlich verabschiedet haben. Alles Gute, besonders unseren kranken Freunden und allen Angehörigen.

vy 73, Günter, DJ2XB

Impressum

Chapter # 106 AKTUELL ist das Informationsblatt der German Chapter der QCWA Inc. Herausgeber ist der Sekretär. Alle mit Namen oder Rufzeichen gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung der Autoren dar. Alle Angaben ohne Gewähr.